

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

Köln, 02. Juli 2009

6. Befragungswelle – Juni 2009

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Stefan Heinisch
YouGovPsychonomics, Köln

YouGov **Psychonomics**
What the world thinks

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Das Konzept des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Sämtliche Studien zum Thema Vorsorge auf einen Blick

- Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) berichtet monatlich, welche Stimmungen und Aktivitäten in der Bevölkerung bzgl. des Themas Vorsorge vorherrschen.
- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge kombiniert eine monatlich wechselnde exklusive Befragung des DIA mit der Trendanalyse aller aktuellen und frei zugänglichen Befragungen aus anderen Quellen.
- Zwei Indexwerte werden regelmäßig erhoben:
 1. DIA-Vorsorge-Index – auf der Basis der eigenen repräsentativ Befragung
 2. Deutschlandtrend-Altersvorsorge – auf Basis der fremden Befragungen
- Beide Werte zusammen ergeben den
 3. DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge
- Fragen zu aktuellen Themen runden das Angebot ab.

Das Wichtigste auf einen Blick

Sorge um die Rente konstant auf hohem Niveau (I)

Sorge schlägt aber langsam auf grundlegendere Einstellungen durch

- Der Anteil der Personen, die sich Sorgen um ihre Ansprüche aus gesetzlicher, betrieblicher oder privater Altersvorsorge machen, ist zwar im Vergleich zum Vormonat fast gleich geblieben, verglichen mit den Januar-Werten ist aber gerade bei der gesetzlichen Rentenversicherung nach wie vor ein deutlicher Anstieg um 8%-Punkte zu verzeichnen.
- Wie im Mai sind 46% persönlich von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen:
 - Gut jeder Sechste glaubt, Verluste bei seiner Geldanlage zu haben, ebenfalls 17% haben Einkommensverluste zu verzeichnen.
 - 5% sind dadurch in Kurzarbeit, 5% sind arbeitslos geworden; 4% sind von Kurzarbeit und 8% von Arbeitslosigkeit bedroht.
- Die Auswirkungen auf die private Altersvorsorge sind noch deutlicher:
 - 26% sind der Ansicht, dass der Wert ihrer bereits angesparten Altersvorsorge durch die Finanz- und Wirtschaftskrise gesunken ist.
 - Gut ein Viertel (27%) der Befragten schiebt aktuell Abschlüsse von Altersvorsorge-Produkten wegen der Krise hinaus.

Das Wichtigste auf einen Blick

Sorge um die Rente konstant auf hohem Niveau (II)

Sorge schlägt aber langsam auf grundlegendere Einstellungen durch

- Die Erwartungen bezüglich der Renten sind leicht gestiegen:
 - Nur noch 70 der Befragten (Vormonat: 74%) gehen davon aus, dass sie ihren Lebensstandard im Ruhestand werden senken müssen.
- Diese höheren Erwartungen von der Krise führen zu einer leichten Verbesserung bei grundlegenden Einstellungen:
 - Der DIA-Deutschland-Trend Vorsorge steigt auf 105 Punkten.
 - Der Anteil von Personen, die trotz unzureichender Altersvorsorge in den nächsten 12 Monaten nichts dafür tun wollen, sinkt auf 35%.
 - Auch der Anteil der Personen, die in den nächsten 12 Monaten mehr für Ihre Rente tun wollen, sinkt um 1 Punkt auf 24%.
 - Während der DIA-Vorsorgeindex bei Familien um 6 Indexpunkte auf 35 Punkte ansteigt, büßt er bei Geringverdienern einen Indexpunkt auf 28 Punkte ein. Treibender Faktor ist hier die Aktivität, die von einem Höchstwert von 27 Punkte auf 20 Punkte abfällt..



Das Wichtigste auf einen Blick

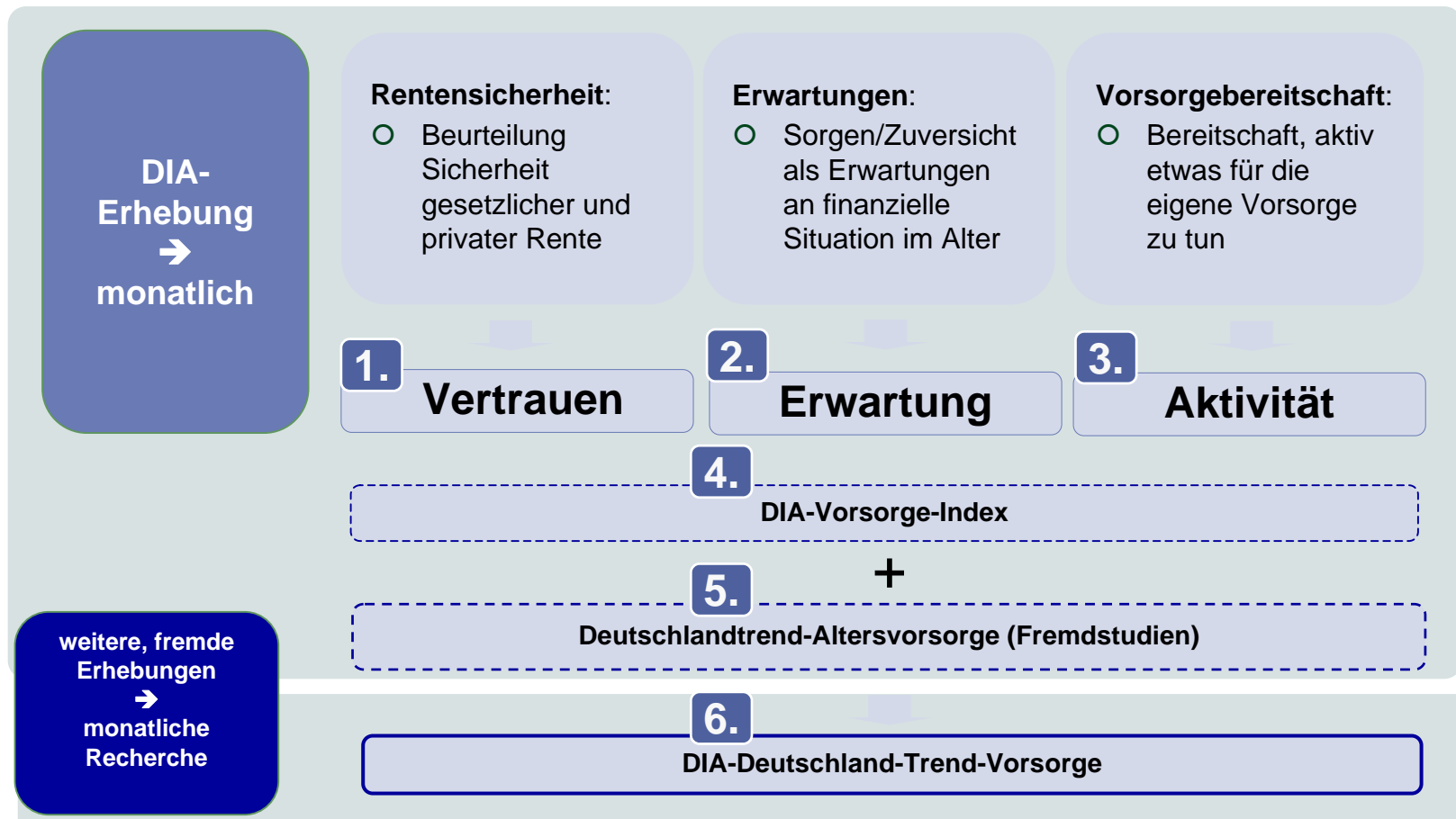
Sorge um die Rente konstant auf hohem Niveau (III)

Sorge schlägt aber langsam auf grundlegendere Einstellungen durch

- Die Ergebnisse zeigen insgesamt eher eine Seitwärtsbewegung, ein eindeutiger Trend kann trotz der erneuten leichten Erholung noch nicht ausgemacht werden.
 - Zwar sind die Erwartungen leicht gestiegen, was ein leichtes Ansteigen des Index zu Folge hat, die Aktivität bleibt aber niedrig, d.h. die Verbraucher verhalten sich hinsichtlich Einstellungen und Marktverhalten weiter abwartend.
-
- Die Zukunftseinschätzung ist eher pessimistisch:
 - Bei der zukünftigen Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage und des Kapital- und Bankenmarktes kann kein klarer Trend identifiziert werden, rd. 40% rechnen mit einer leichten oder deutlichen Verschlechterung.
 - Nur 15% glauben an einen allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung bis zum Jahresende, knapp ein Viertel sieht diesen aber absehbar gar nicht kommen.



Faktoren des DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

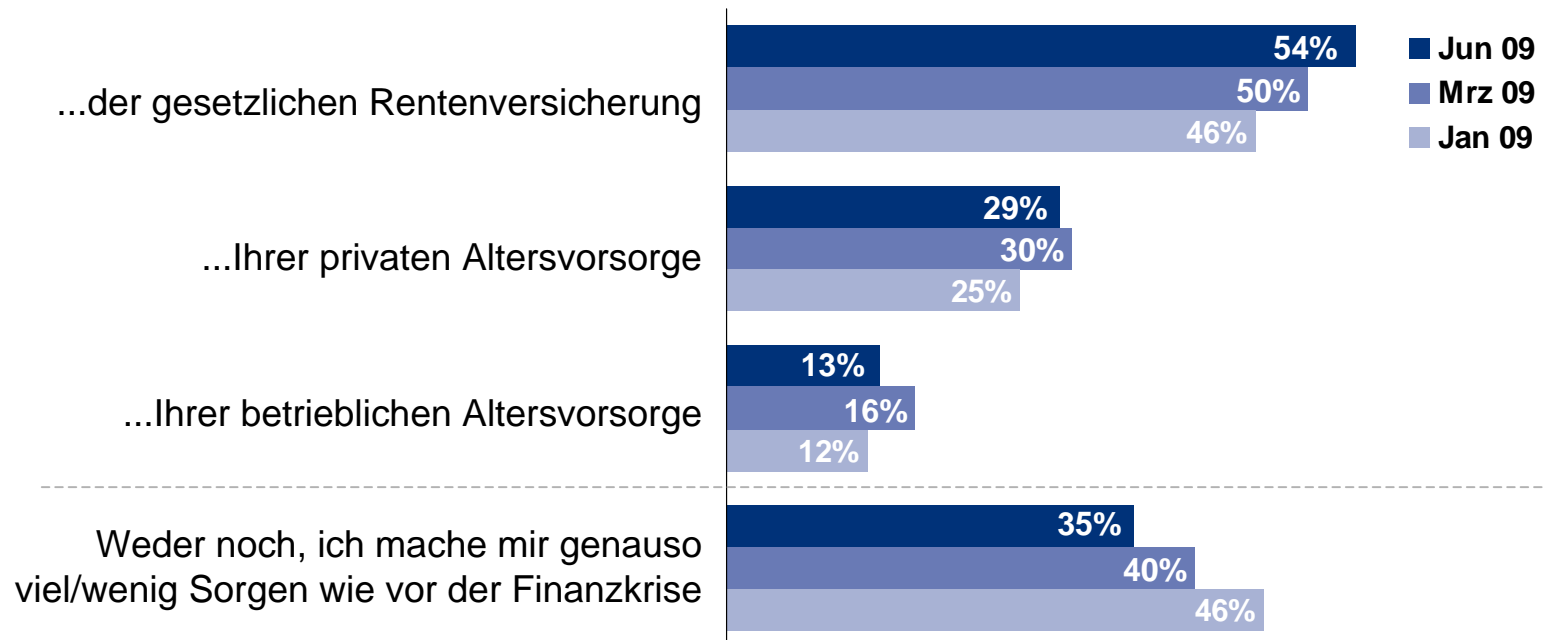




Die Details: Auswirkungen der Finanzkrise

1. Vertrauen

Machen Sie sich aufgrund der Finanzkrise und der aktuell schlechten Konjunktur in Deutschland mehr Sorgen als vorher um Ihre Ansprüche aus ... ? (Mehrfachantwort)



- **Während der Anteil der Menschen, die sich Sorgen um die private und betriebliche Altersvorsorge machen, leicht zurückgegangen ist, steigt die Sorge um die gesetzliche Rentenversicherung an**

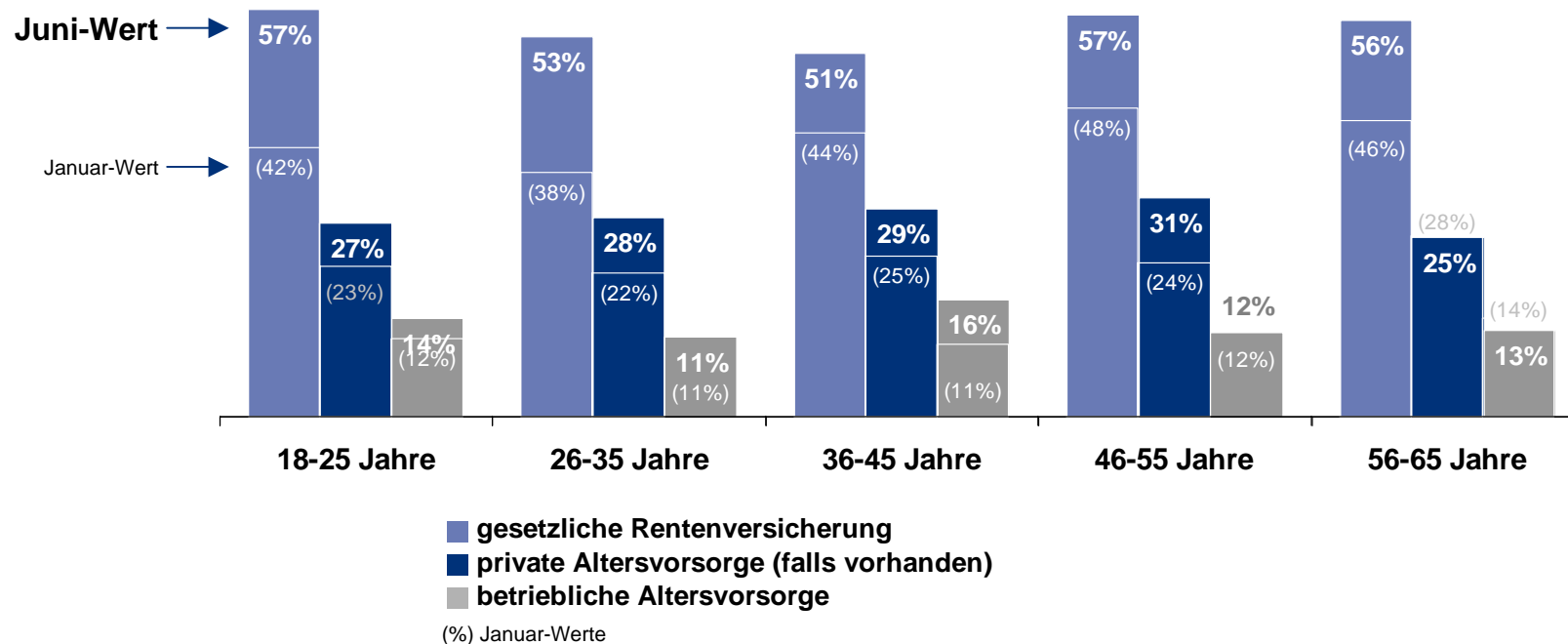
n = 1.066 (Quelle: DIA 2009)



Die Details: Auswirkungen der Finanzkrise auf... die Altersvorsorge

1. Vertrauen

Machen Sie sich auf Grund der Finanzkrise und der aktuell schlechten Konjunktur in Deutschland mehr Sorgen um Ihre Ansprüche aus...? (Mehrfachantwort)



n = 1.066 (Quelle: DIA 2009)

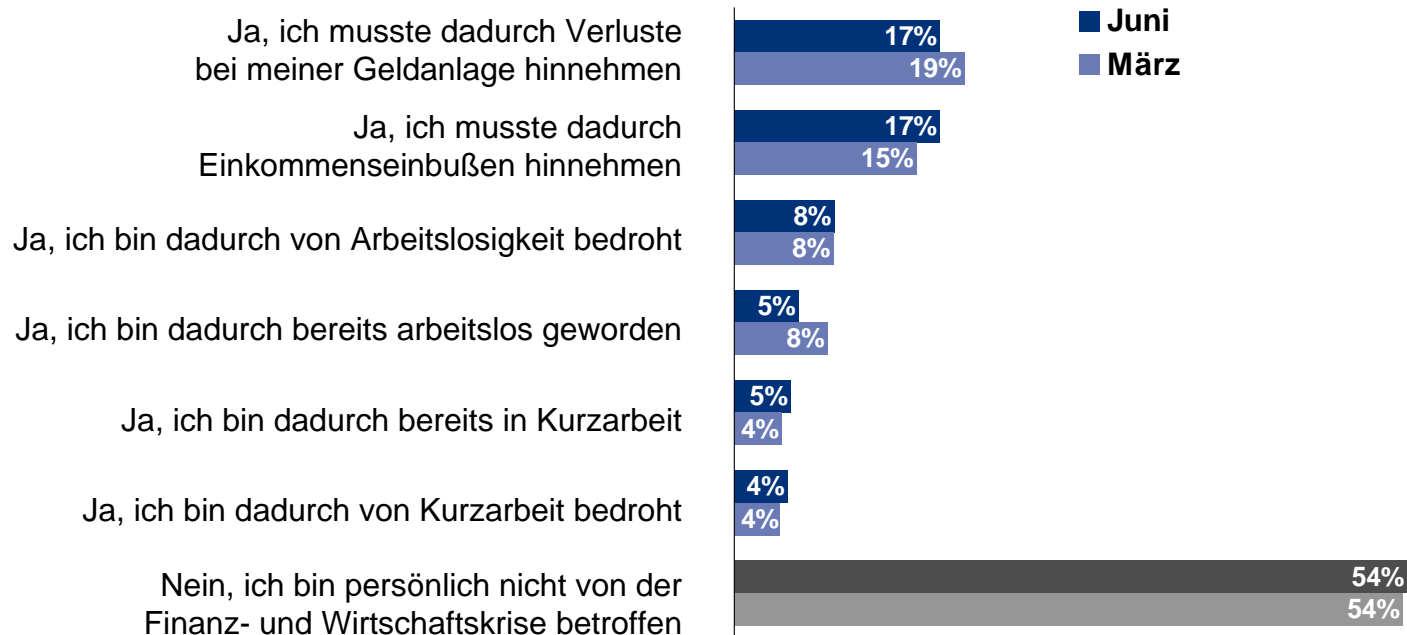
(Quelle: DIA 2009)



Die Details: Betroffenheit durch Finanzkrise

1. Vertrauen

Sind Sie persönlich von der Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen?
(Mehrfachantwort)



➤ **Knapp die Hälfte der Befragten ist bereits von der Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen, der Anteil der Kurzarbeiter steigt seit März um einen Prozentpunkt.**

n = 1.066 (Quelle: DIA 2009)

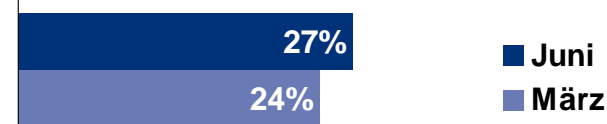


Die Details: Auswirkungen der Finanzkrise auf... die Altersvorsorge

1. Vertrauen

Und hat die Finanz- und Wirtschaftskrise einen Einfluss auf Ihre private Altersvorsorge? (Mehrfachantwort)

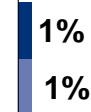
Ja, wegen der Unsicherheit schiebe ich momentan den Abschluss von Altersvorsorgeprodukten hinaus



Der Wert meiner bereits angesparten Altersvorsorge ist dadurch gesunken



Ich beziehe bereits eine Rente: Um meine Altersvorsorge langfristig nicht zu gefährden, musste ich die monatlichen Entnahmebeträge reduzieren



Nein, ich bin bei meiner Altersvorsorge nicht von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen



- **Die Zurückhaltung beim Abschluss von Altersvorsorgeprodukten ist seit März leicht gestiegen; rd. die Hälfte sieht die eigene Altersvorsorge von der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht betroffen.**

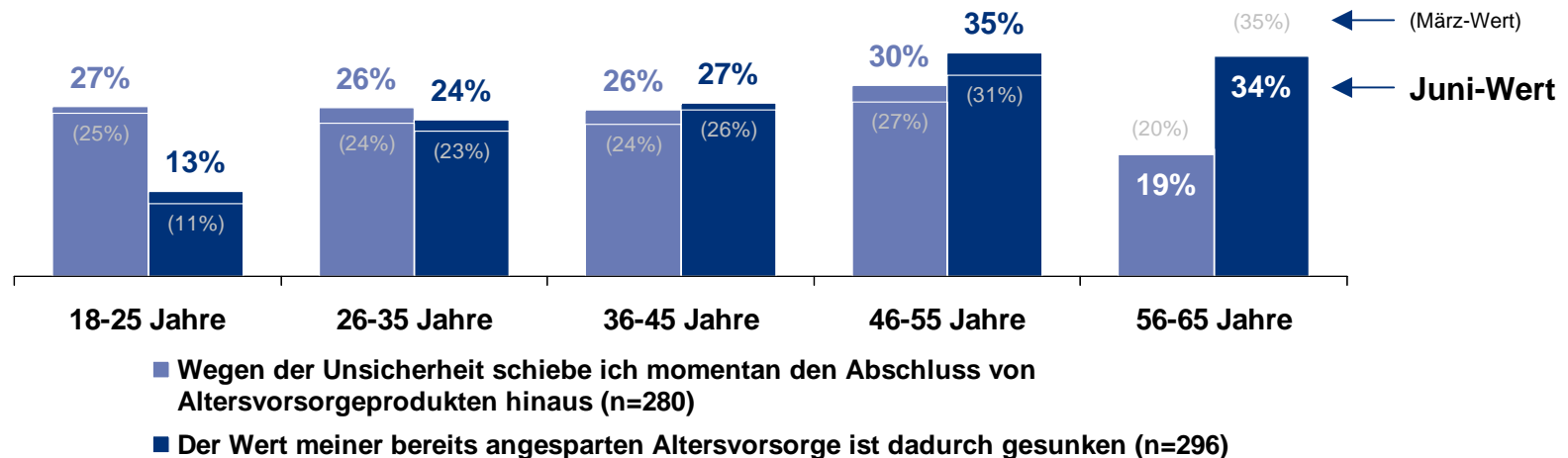
n = 1.066 (Quelle: DIA 2009)



Die Details: Auswirkungen der Finanzkrise auf... die Altersvorsorge

Vertrauen

Und hat die Finanz- und Wirtschaftskrise einen Einfluss auf Ihre private Altersvorsorge? (Mehrfachantwort)



- **Gut ein Viertel aller Befragten schieben den Abschluss von Produkte zur Altersvorsorge hinaus. Der Anteil der Befragten, die in ihrer Altersvorsorge von der Finanzkrise betroffen sind, steigt altersabhängig an.**

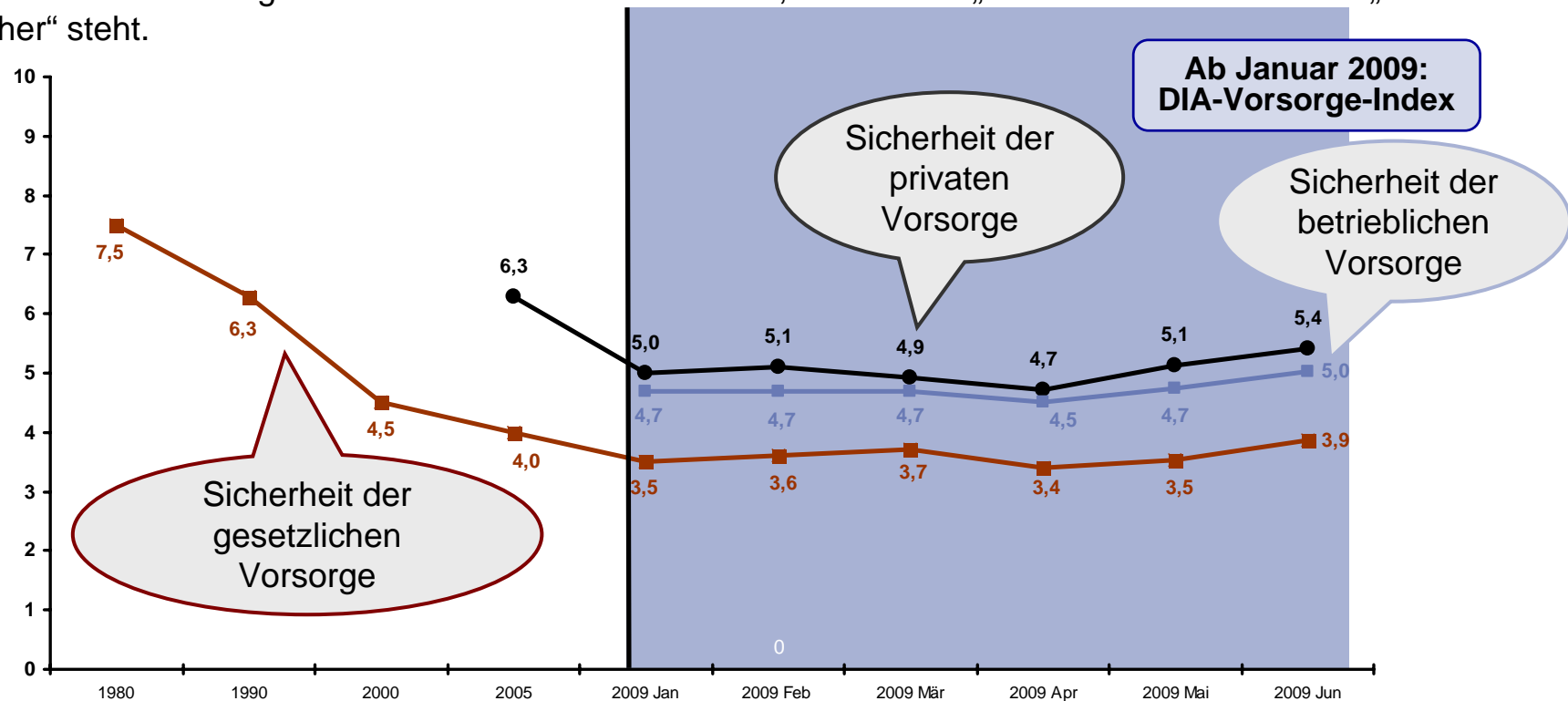
(Quelle: DIA 2009)



Die Details: Der DIA-Vorsorge-Index

1. Vertrauen

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



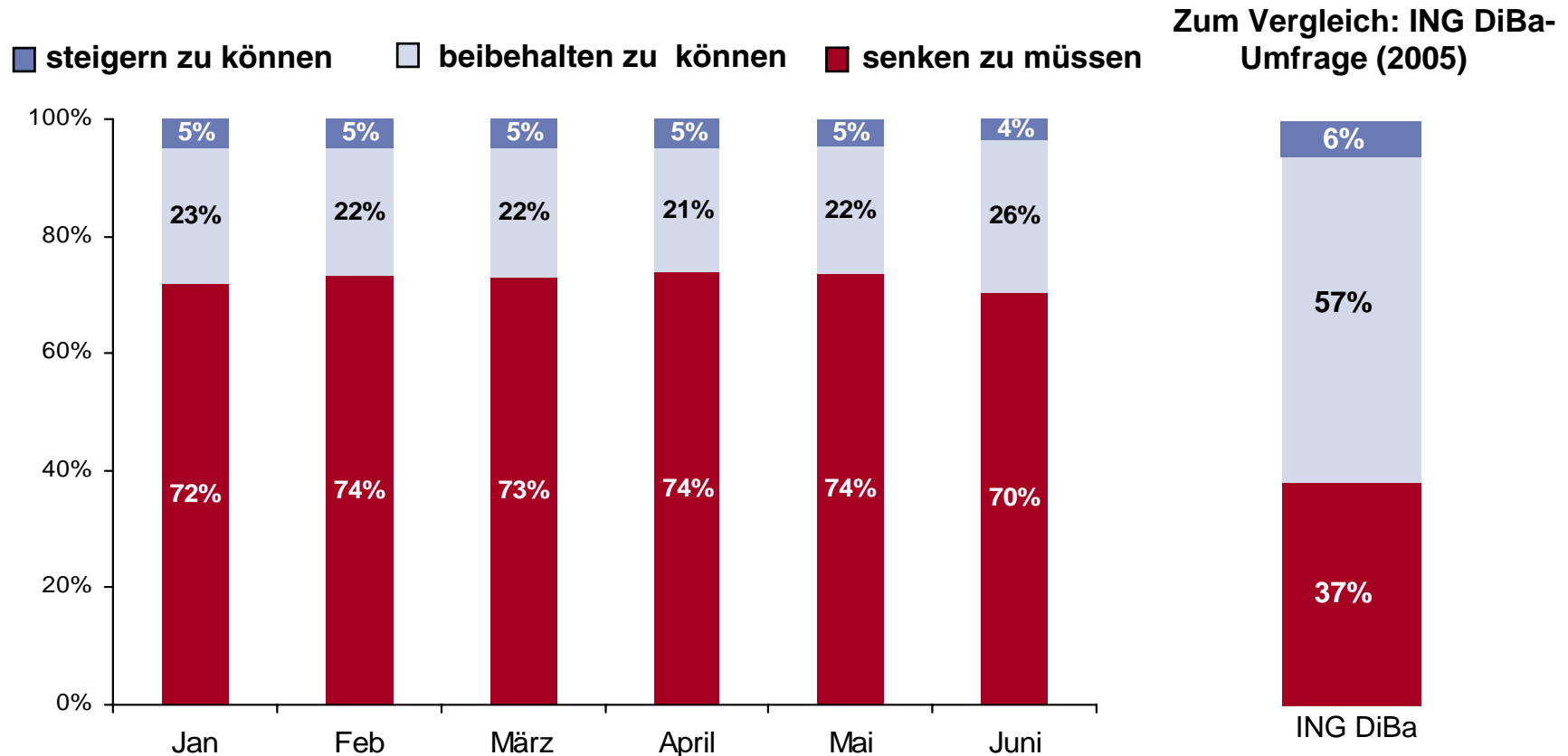
(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

- **Auf lange Sicht starker Vertrauensverlust der gesetzlichen Rente, im Vergleich zum Vormonat allerdings erneut ein leichter Anstieg zu erkennen**



Die Details: Der DIA-Vorsorge-Index: Denken Sie, Ihren Lebensstandard im Alter...

2. Erwartung



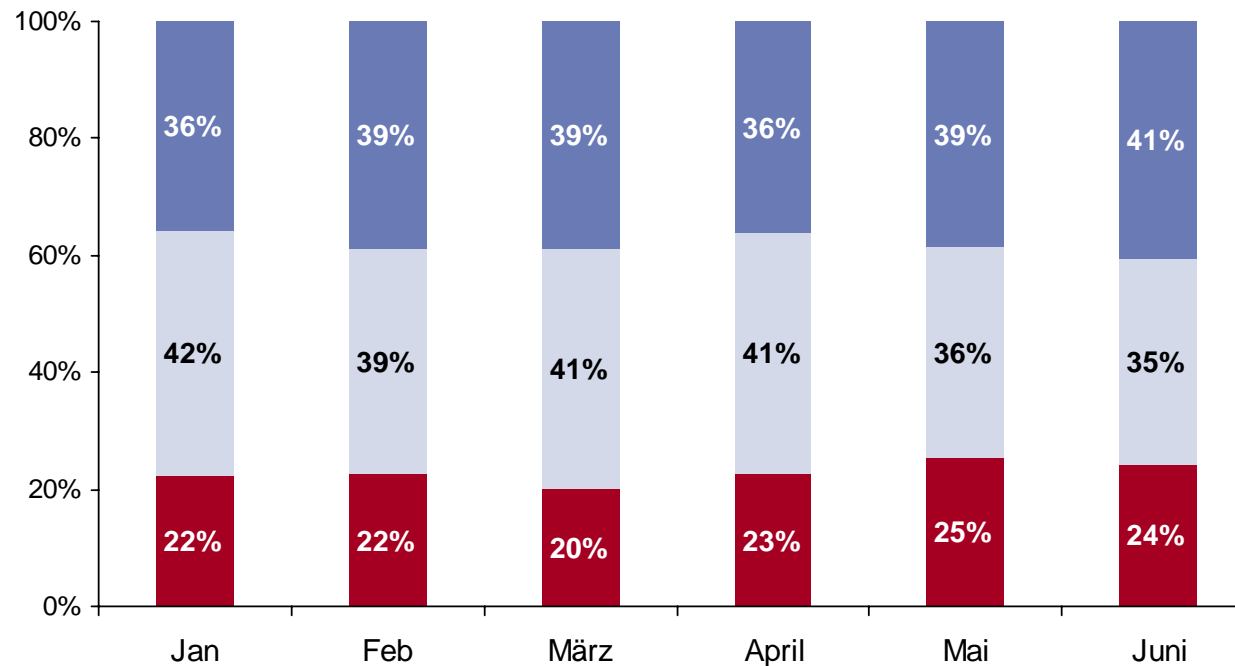
➤ **70% der Befragten gehen davon aus, dass sie ihren Lebensstandard im Ruhestand werden senken müssen; Rückgang zum Vormonat von 4%-Punkten**



Die Details: Der DIA-Vorsorge-Index

3. Aktivität

- Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt, möchte aber in den nächsten zwölf Monaten mehr für meine Vorsorge tun
- Ich habe ausreichend vorgesorgt
- Ich habe nicht vorgesorgt und möchte bzw. kann in diesem Punkt auch in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr tun



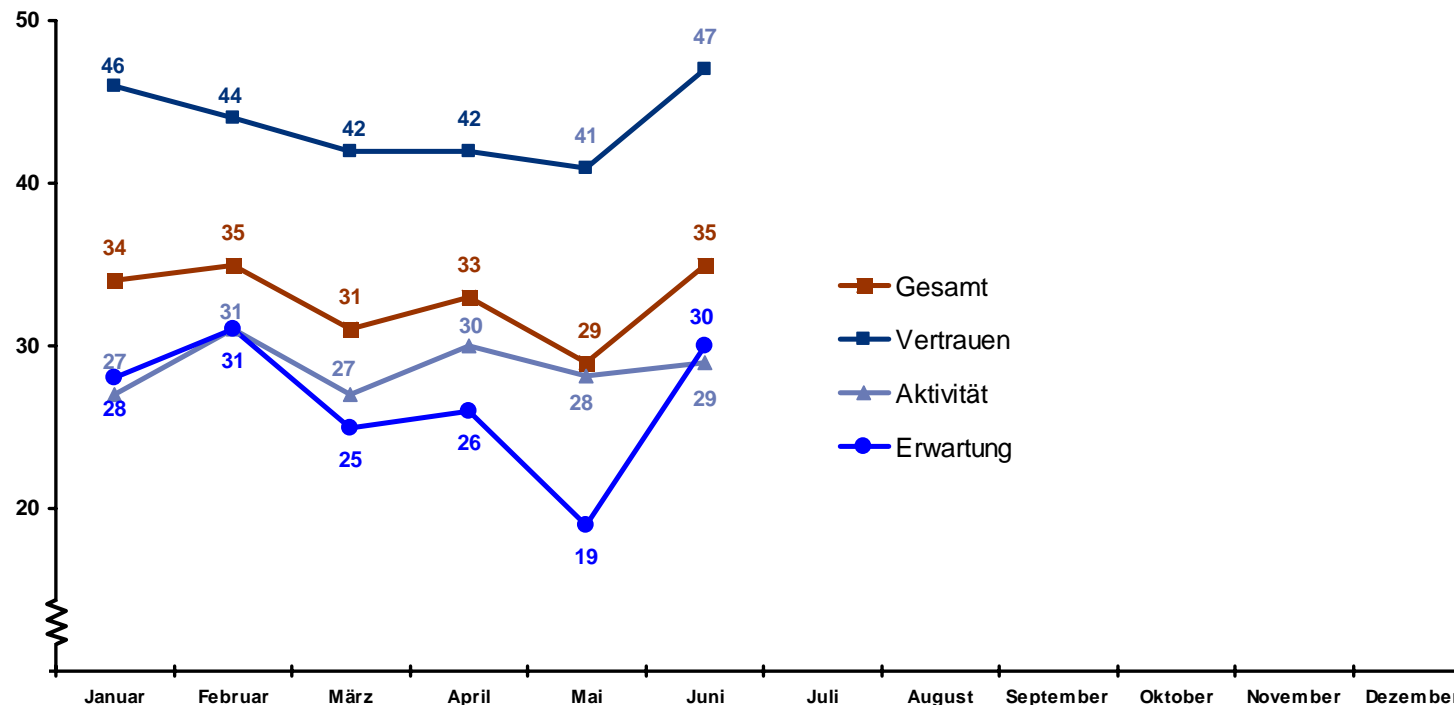
IM VERGLEICH:
Im Januar 2006
gaben 57% Befragte
an, dass sie bereits
ausreichend
vorgesorgt hätten.
(Quelle: DIA-
Rentenbarometer
2006)

- **Nach einem leichten Anstieg der Vorsorgebereitschaft im letzten Monat ist nun wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen**



Die Details: Der DIA-Vorsorge-Index

Familien: leichte Trendschwankungen auch in den einzelnen Dimensionen

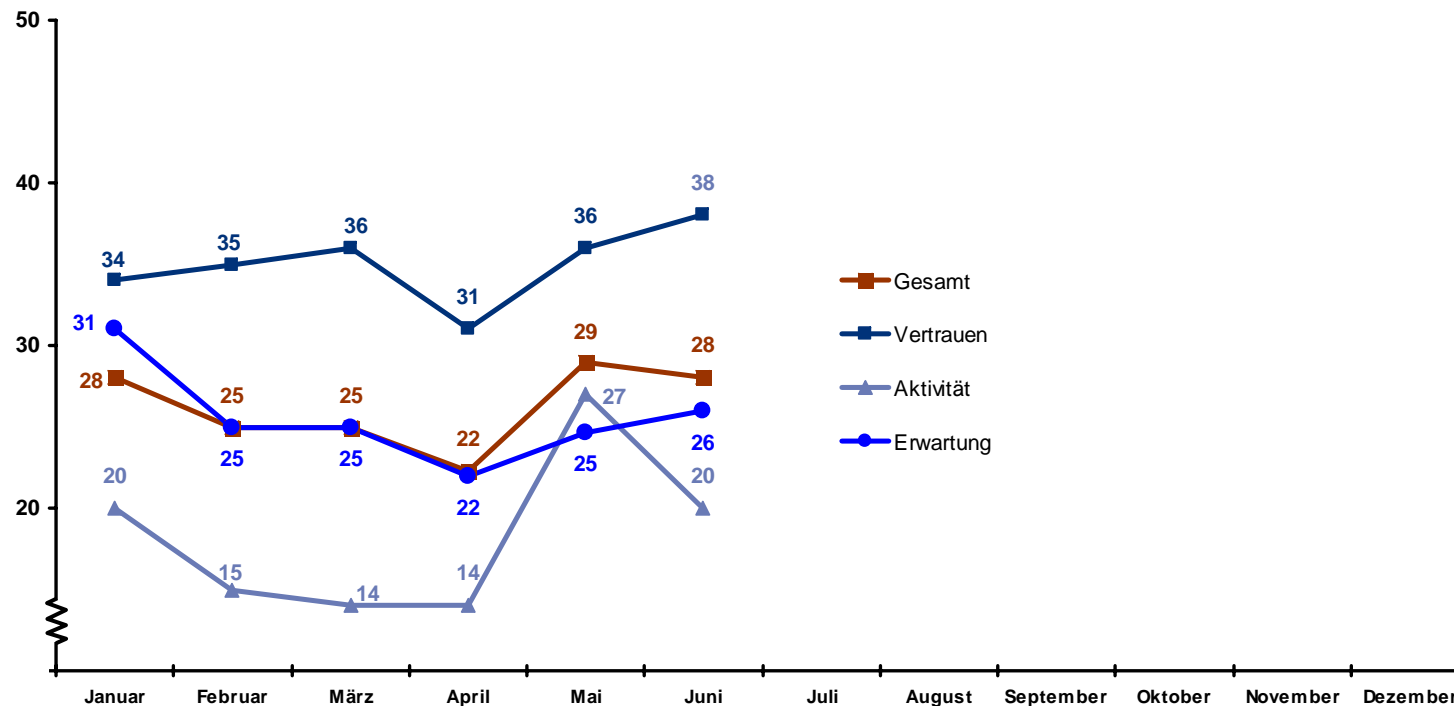


- Bei Familien: starke Steigerung bei Vertrauen und Erwartung, leichter Anstieg bei Aktivität – nach dem Einbruch im Vormonat insgesamt deutlicher Aufwärtstrend



Die Details: Der DIA-Vorsorge-Index

Geringverdiener: Starke Differenz zwischen Vertrauen und Aktivität



- **Geringverdiener: Aktivität fällt nach sprunghaftem Anstieg im Vormonat stark zurück auf Januar-Niveau, Erwartung und Vertrauen steigen dagegen weiter an.**

Deutschlandtrend-Altersvorsorge

Die Details: 12 Befragungen, 16.000 Teilnehmer

5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

In den Deutschlandtrend-Altersvorsorge fließen ein:

1. JP Morgan Altersvorsorge Barometer (Nov. 08)
2. Clerical Medical Vorsorgebarometer (Nov. 08)
3. The Hartford International Retirement Survey (Aug. 08)
4. HDI Gerling Altersvorsorgeplanung (Sept. 08)
5. Umfrage des Bundesverbands privater Bausparkassen zum Sparverhalten (Okt. 08)
6. HanseMercur Umfrage (Sept. 08)
7. Postbank-Studie Altersvorsorge in Deutschland (Juli 08)
8. Standard Life Studie zum Anlageverhalten (Mai 08)
9. Allianz Zuversichtsstudie (Nov. 08)
10. ARAG Deutschland Trend (Okt. 08)
11. Ipsos-Umfrage zur Finanzkrise (Okt. 08)
12. Clerical Medical Blitz-Umfrage zur Altersvorsorge (Jan. 2009)

In den Deutschland-Trend-Altersvorsorge fließen alle Befragungen zum Thema Altersvorsorge ein, die höchstens ein Jahr alt und öffentlich zugänglich sind.



Die Details: Berechnung des Deutschlandtrend-Altersvorsorge

Drei Dimension: Vertrauen, Erwartung und Aktivität

	Eingehende Studien (siehe voriges Chart)		Gewichtete Mittelwertsberechnung
Vertrauen	■ 9 Studien (1, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11)	➔	60
Erwartungen	■ 7 Studien (3, 5, 6, 7, 8, 9, 12)	➔	33
Aktivität	■ 9 Studien (1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12)	➔	8
			Ø = 34

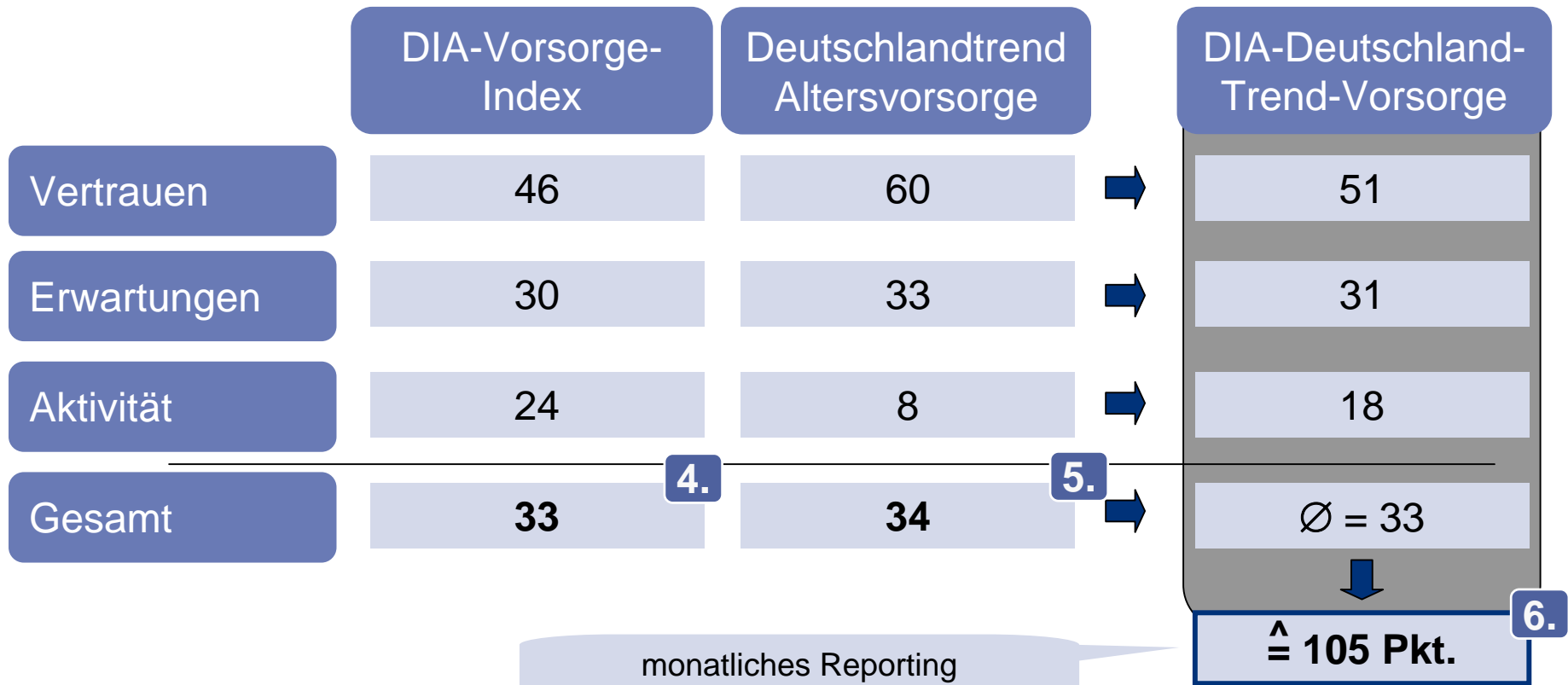


6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte

DIA-Vorsorge-Index und Deutschlandtrend Altersvorsorge auf einen Blick



In den DIA-Deutschlandtrend Vorsorge fließt der DIA-Vorsorge-Index zu 65% und der Deutschlandtrend Altersvorsorge zu 35% ein.

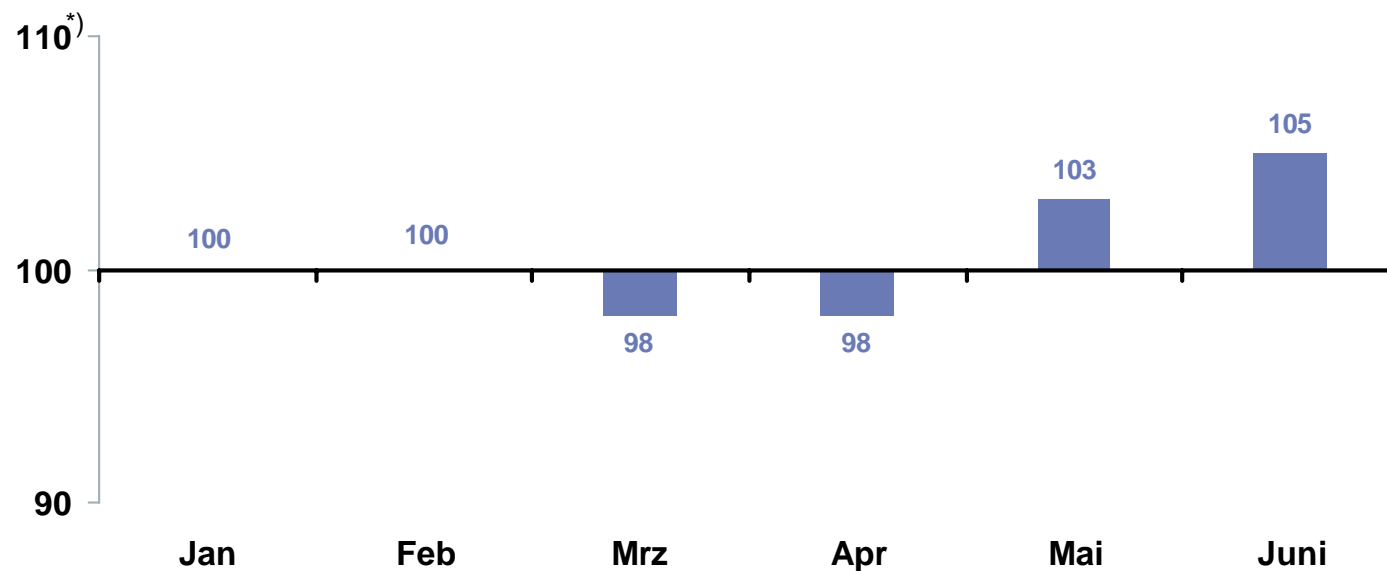


6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwert Gesamt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



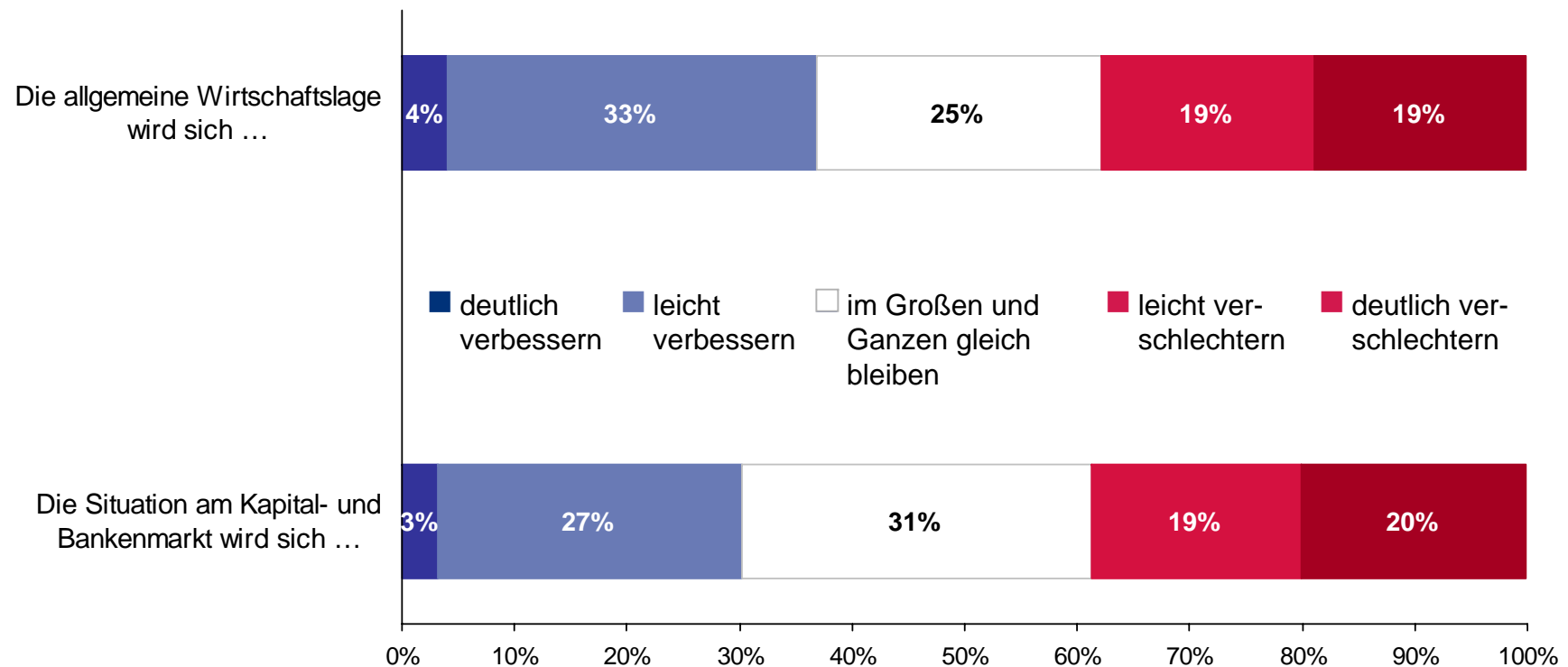
- **Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge kann im Vergleich zum Vormonat erneut zulegen**

*) Januar-Wert = 100



Aktuelle Sonderfrage

Zukunftserwartung Wirtschaft und Bankenmarkt



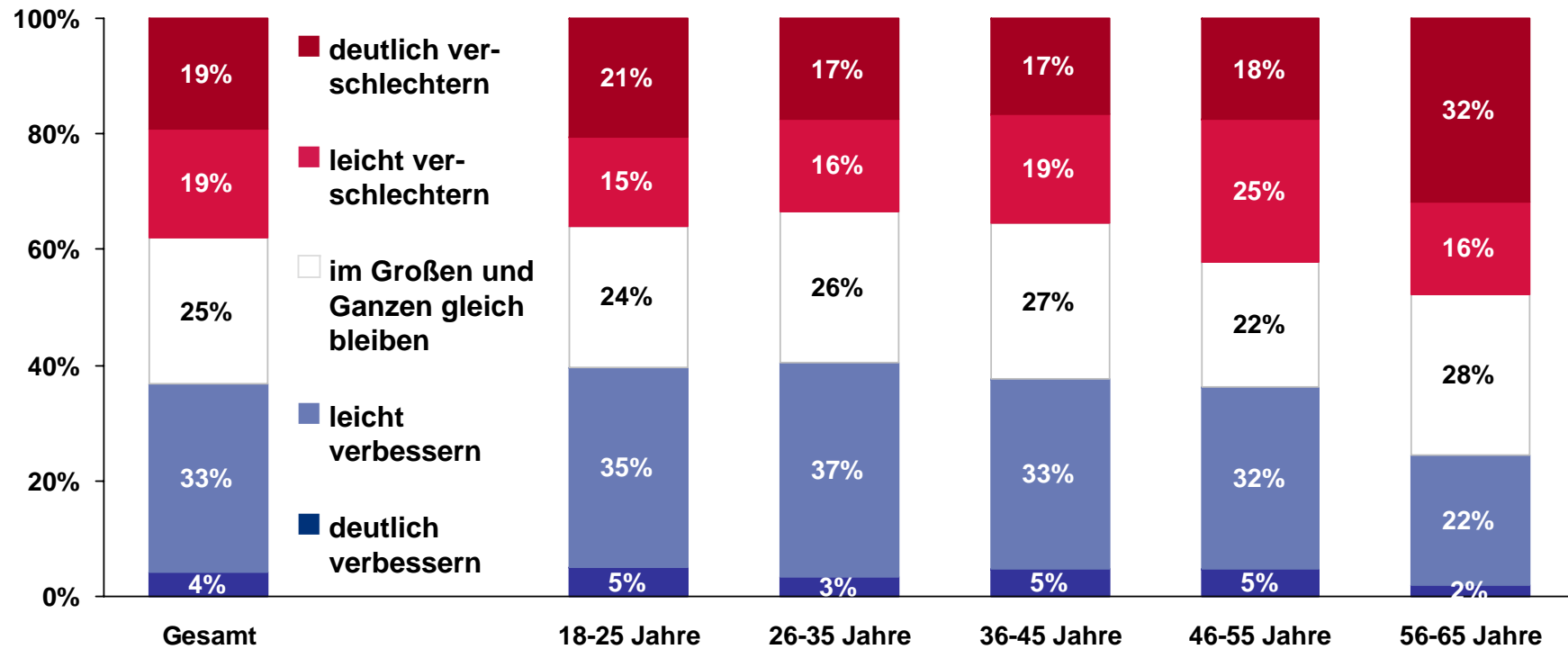
- Ein Trend bei der zukünftigen Entwicklung von Wirtschaftslage, Kapital- und Bankenmarkt kann nicht identifiziert werden; Bankenmarkt etwas pessimistischer



Aktuelle Sonderfrage

Zukunftserwartung – Wirtschaft

Wie glauben Sie, wird sich die Situation zukünftig entwickeln?
Die allgemeine Wirtschaftslage wird sich ...



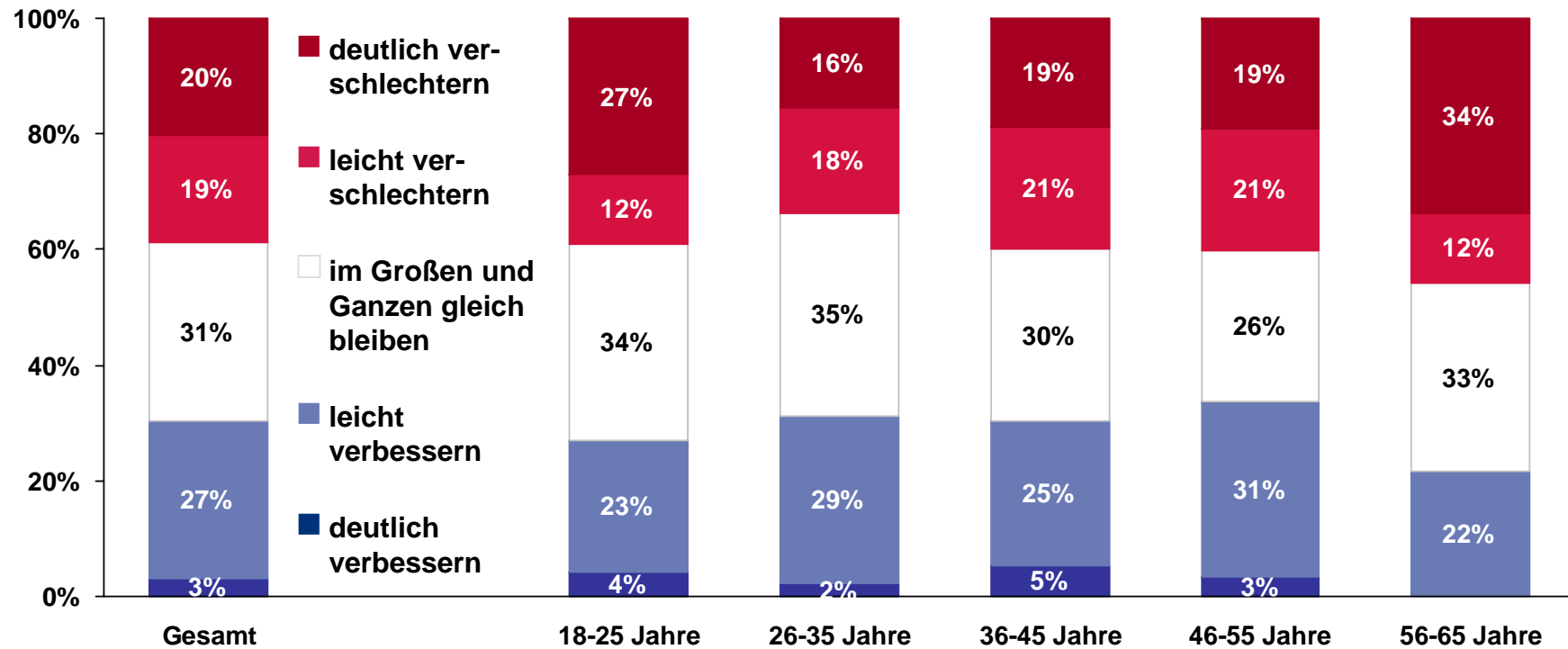
➤ **Ab 36 Jahren macht sich zunehmender Pessimismus breit**



Aktuelle Sonderfrage

Zukunftserwartung – Kapital- und Bankenmarkt

Wie glauben Sie, wird sich die Situation zukünftig entwickeln?
Die Situation am Kapital- und Bankenmarkt wird sich ...

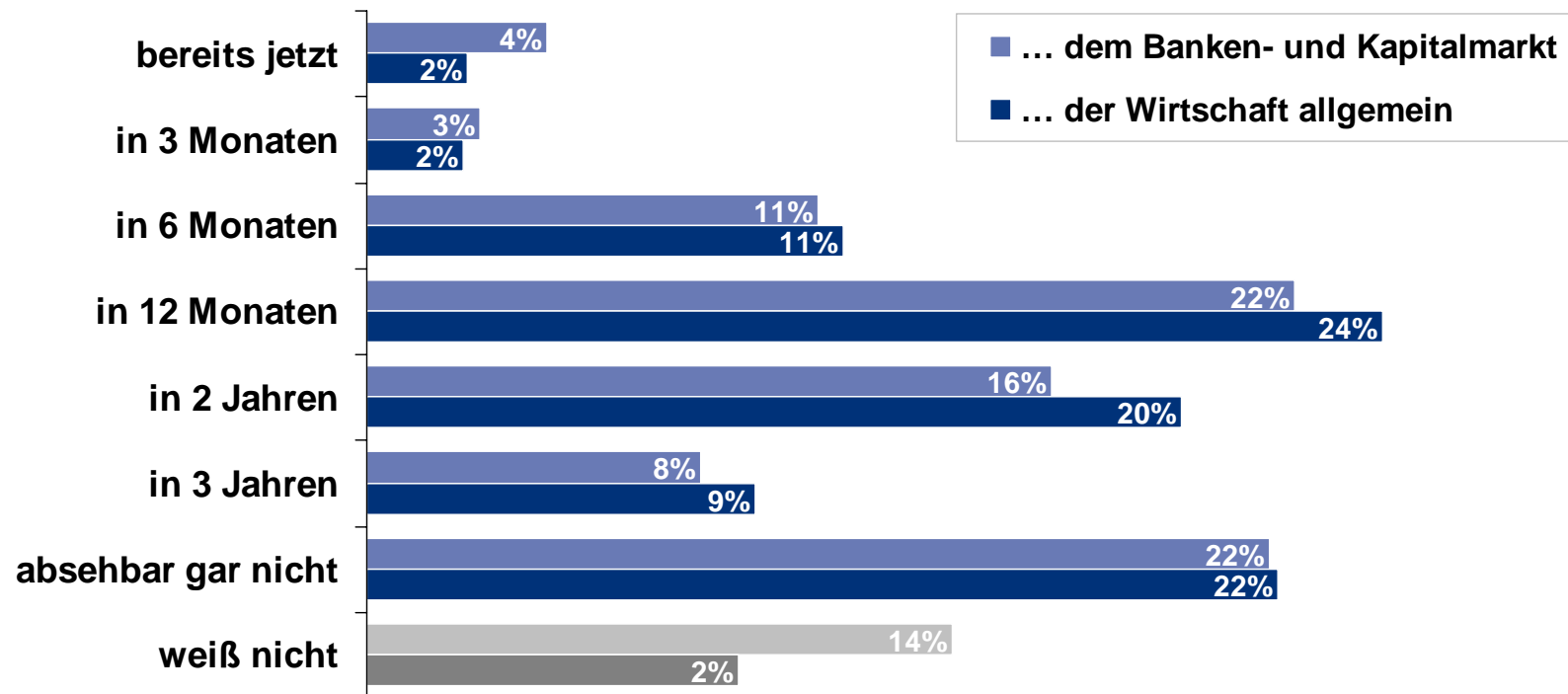


➤ **Größter Optimismus bei den 46-55-Jährigen, Best Ager am pessimistischsten**



Zeitpunkt des Aufschwungs

Ab wann glauben Sie, geht es wieder aufwärts mit ...



➤ **Nur 15% glauben an einen Aufschwung bis zum Jahresende, knapp ein Viertel sieht diesen absehbar gar nicht kommen**

n = 1.066 (Quelle: DIA 2009)

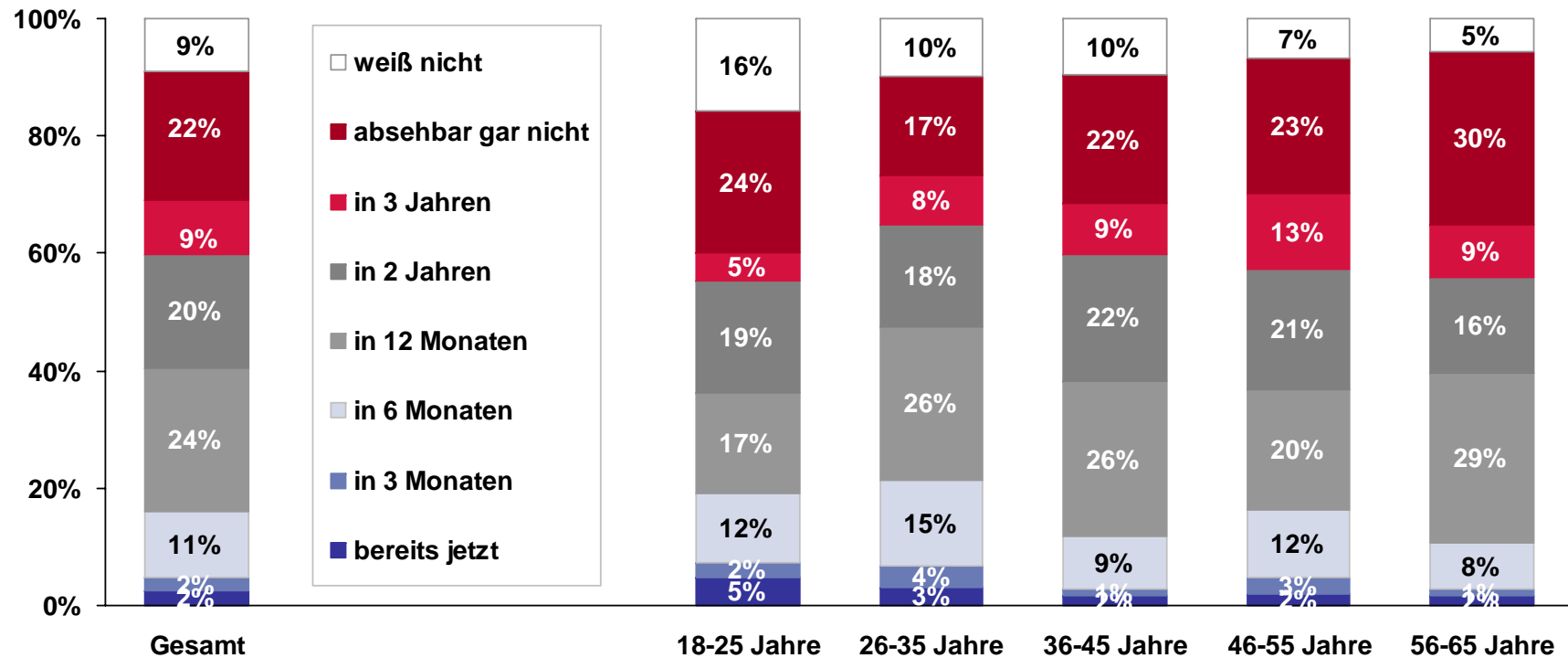
(Quelle: DIA 2009)



Aktuelle Sonderfrage

Zeitpunkt des Aufschwungs – allgemeine Wirtschaftslage

Ab wann glauben Sie, geht es mit der Wirtschaft allgemein wieder aufwärts?



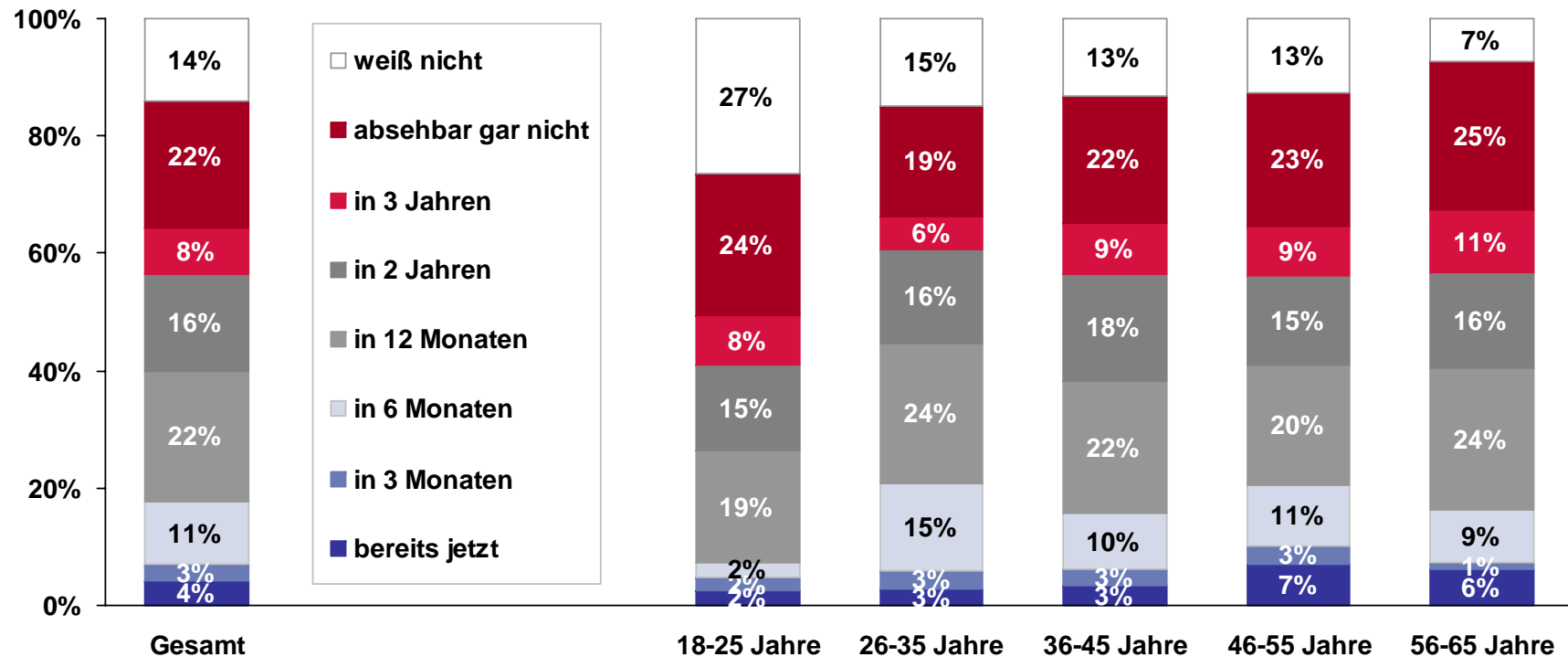
➤ **Größter Pessimismus bei Jungen und Befragten ab 46 Jahren**



Aktuelle Sonderfrage

Zeitpunkt des Aufschwungs – Banken- und Kapitalmarkt

Ab wann glauben Sie, geht es mit dem Banken- und Kapitalmarkt wieder aufwärts?



➤ **Größter Optimismus bei 46-55-Jährigen, größter Pessimismus bei 56-65-Jährigen**

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: DIA-Befragung, 5. Welle: 1.078 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.066 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.yougovpanel.de
- Zeitraum der Befragung: 22. bis 24. Juni 2009
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung
- Vergleichsdaten für die vorigen Monate liegen vor

Kontakt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Zukünftig monatliches Reporting

- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge wird monatlich erhoben und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

50670 Köln

katzenstein@dia-vorsorge.de

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

www.dia-vorsorge.de